

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 202.

Sonntag den 21. Juli.

1850.

S a n d t a g .

In den (in der gestrigen Nummer d. Bl. bereits erwähnten) vorbereitenden Sitzungen beider Kammern am 19. Juli sind zu Secretairen erwählt worden: in der 1. Kammer Geh. Finanzrath v. Pölenz und Bürgermeister Starke aus Bauzen, in der 2. Kammer Gerichtsdirector Kasten aus Kröschau (im Voigtlande) und Bürgermeister Scheibner aus Annaberg. — Dienstag früh wird in der 2. Kammer die erste öffentliche Sitzung stattfinden.

Mendelssohn in Bevey.

(Erinnerungen eines Augenzengen.)

Bei dem großen schweizerischen Musikfeste, welches in den ersten Tagen des August 1842 in Lausanne gefeiert wurde, kam Mendelssohn-Bartholdy's Paulus zur Aufführung. Mit Ungeduld erwartete man den Meister selbst, der seine Gegenwart zugesagt hatte, aber, durch die Krankheit seiner Gattin in Basel zurückgehalten, erst nach Aufführung seines Oratoriums am zweiten Concerttage halb und halb incognito, sagte man, in Lausanne eintraf. Hier war er Gast des reichen Erbkankiers Perdonnet, der zum äußern Schmuck des Festes viel beigetragen, unter Andern am Abende des ersten Festtages sämtliche Theilnehmer in seine geschmackvoll erleuchtete Villa eingeladen hatte. Um seinen edlen Gast zu ehren, führte ihn Herr Perdonnet in seine zu Wasser nur eine Stunde entlegene Vaterstadt Bevey, zu deren Verschönerung er unlängst erst 10,000 Fr.*) aus seinen reichen Mitteln geschenkt hatte, auch ohne Verschönerung jedoch die Perle unter den Städten am Lemanus. Es war am 6. August, leider unter Regenschauern, die nicht enden wollten und das schönste Panorama in undurchdringliche Nebel hüllten. Kaum war jedoch Mendelssohns An-

*) Nur so viel ist constatirt. Lange Zeit erhielt sich das Gerücht einer Schenkung von 200,000 Francs. Jene Summe wurde zu Errichtung eines stattlichen Thurms, der sich über einer Fontaine erhebt, mit Uhr und Glocke verwannt. Kaum war derselbe fertig, als die Revolutionen des Februars 1845 ihren Freiheitsbaum davor aufpflanzten und von da aus dem Volke die neue Ordnung der Dinge predigten.

kunft bekannt geworden, so versammelte sich in den Abendstunden ein Quintett gesangkundiger Sachsen und brachte ihm im Dreikronenhotel, wo Wirth und Gast abgestiegen waren, ein Ständchen. Der Meister war eben so überrascht als dankbar für die Aufmerksamkeit seiner deutschen Landsleute, und Herr Perdonnet war es nicht weniger. Er nöthigte die Sänger, die auch am Musikfest thätigen Antheil genommen hatten, zum Eintreten und Abendimbiss, während Mendelssohn sie auf dem im Salon befindlichen Flügel mit einem köstlichen Ohrenschaus bewirthete. — Der edle Gast von damals spielt seine Weisen nun in höherem Chore. Auch sein damaliger Wirth ist kürzlich heimgegangen, doch er in trauriger Verwirrung seiner Sinne. Nach der „Katastrophe“ von 1845, welche den Begüterten des Landes allgemeinen Schrecken einjagte, indes, einige Generationen abgerechnet, ihre Befürchtungen keineswegs verwirklichte, bemerkte sich seiner der Wahn, er sei ein ruinirter Mann, und dieser Wahn artete zuletzt in vollen Wahnsinn aus. Sein Sohn und Erbe, jüngst mit einer schönen Engländerin vermählt, hat noch immer, heißt es, ein paar Millionen Francs vorgefunden. K.

N o t i z .

Der Physiker Herr J. S. Kammameyer aus Regensburg, der bereits in Hamburg, Frankfurt a/M., Dresden u. s. w. mit großem Beifalle seine aerostatischen Maschinen steigen ließ, gedenkt nächstens auch hier in Leipzig eine Vorstellung und zwar im Garten des Schützenhauses zu geben. Außer mehreren kleinern Ballons wird auch eine aerostatische Maschine in Menschengestalt, so wie ein sehr großer Ballon sich erheben, mit welchem letztern der Baron Beisele und Dr. Eisele eine Reise durch die Luft machen wollen. Wir machen im Voraus auf diese interessante Production aufmerksam und werden nach gelungener Ausführung derselben noch ausführlich darüber sprechen. Rch.

Die Rathhausuhr

ging Freitags den 19. Juli um 12 Uhr Mittags 52 Sec. nach.

Verantwortlicher Redacteur:

Professor Dr. Schletter.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München.) Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.; letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- 2) nach Berlin über Eöthen (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 3 Uhr.
- 3) nach Berlin über Köderau (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzug: Morgens 7 U., combin. Personen- und Güterzug: Nachmittags 1 Uhr.
- 4) nach Dresden und Görlitz (Bittau, Prag und Wien.) Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ und Abends 5 U. — Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Dschag.
- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Marburg). Personenzüge: Morgens 6 $\frac{1}{2}$, Mitt. 12 U. und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt. — Güterzug: Morgens 5 Uhr.

6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt ic., Eöln (Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens 6 $\frac{1}{2}$, Mittags 12, Nachm. 3 (von Eöthen aus Güterzug) und Abends 5 Uhr. Güterzüge: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ und Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, letzterer Zug mit Uebernachtung in Eöthen.

Anschlüsse in Eöthen nach Bernburg Morgens 8 $\frac{1}{2}$, Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ und Abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ Magdeburg nach Berlin über Potsdam Morgens 6, Vorm. 10 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 5 $\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Eöln Morgens 2 $\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ Magdeburg gleichfalls dahin, mit Uebernachten in Hannover und in Uelzen, Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 $\frac{1}{2}$ —3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Gesellen-Verein Vormittag archit. Zeichnen (Hr. Kaniß).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

Theater. (47. Abonnements-, 24. Actienvorstellung.)

Czar und Zimmermann.

Komische Oper mit Tanz in 3 Acten. Musik von G. A. Loring.

Personen:

Peter I., Czar von Rußland, Zimmergeselle unter dem Namen Peter Michaelow, Herr Brassin.
 Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle, Henry.
 Van Bett, Bürgermeister von Saardam, Post.
 Marie, seine Nichte, Fr. Günther-Bachmann.
 General Refort, russischer Gesandter, Herr Salomon.
 Lord Synham, englischer Gesandter, Stürmer.
 Marquis von Chateauf, französischer Gesandter, ***
 Wittwe Brown, Zimmermeisterin, Fräul. Buch.
 Ein Officier, Herr Saalbach.
 Ein Verächtlerner, Hoffmann.
 Braut und Bräutigam, Hochzeitsgäste, Zimmerleute und Einwohner von Saardam. Holländische Officiere und Soldaten. Magistratspersonen. Matrosen.

*** Marquis von Chateauf — Herr Kron, vom königl. händ. Theater zu Brünn, als Gast.

Im dritten Act: Ensembletanz.

Arrangirt vom Balletmeister Hrn. Hoffmann, ausgeführt vom Corps de ballet

Leipziger Börse am 20. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	95	—	Magdebg.-Leipziger	—	215 1/2
Berlin-Anhalt La. A.	91 1/2	91	Sächs.-Schlesische .	93 1/2	93 1/4
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . .	87 1/4	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa . .	23 1/4	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 10. P.-Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	97	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	42	—	desbank La. A. . . .	146	145
Leipzig-Dresdner .	136 1/2	—	do. La. B.	118 1/2	—
Lüb.-Zittauer La. A.	—	24 3/4	Preuss. Bank.-Anth.	—	98 3/4
do. La. B.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	89	87 1/2

Leipzig, den 20. Juli. Spiritus loco 19 1/4—19 1/2.

Berliner Börse, am 19. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 1/2	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 1/2	103	—
Berg-Märkische . . .	41 1/2	—	Nordb. Fried. Wilh. 4 1/2	41 3/4	—
do. Priorit.	100	—	Nordbahn (K. F.) 4	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	—	91	Oberschles. A. 3 1/2	—	107 1/4
do. Prior.-Actien 4	95 1/2	—	do. Prioritäts. . . .	—	—
Berlin-Hamburg . . .	87 1/4	—	Oberschles. B. 3 1/2	—	104
do. Prior.	4 1/2	—	Potsdam-Magdeb. . . .	63 1/4	—
do. do. II. Ser. 4 1/2	—	101 1/4	do. Oblig. A. u. B. 4	93	—
Berlin-Stettin	—	98 1/2	do. Prior.-Oblig. 5	—	—
do. Priorität.	—	105 1/2	Rheinische	41 1/2	—
Breslau-Freib.	4	—	do. Priorität.	4	75 1/2
do. Prior.	4	—	do. Preference	4	—
Chemnitz-Riesa . . .	5	—	do. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln.-Minden	3 1/2	—	Sächs.-Baiersche 4	—	—
do. Prior.	4 1/2	101 1/2	Stargard-Posen 3 1/2	83	82 1/4
Cracau-Oberschl. 4	70	69 1/2	Thüringische	65	—
do. Prior.	4	—	do. Priorit.	4 1/2	69
Düsseld.-Elberf. . . .	80	—	Wilh.-Bahn	4	72 3/4
do. Priorität.	4	—	do. Priorit.	5 1/2	100 1/2
Kiel-Altona	94 1/2	—	Zarskoie-Selo	81 1/2	—
Magdb.-Halberst. 4	138	—			
Magdb.-Wittenb. 4	—	58			
Mail.-Venedig	4	—			
Niederschl.-Mk. 3 1/2	—	83 3/8			
do. Priorität	4	—			
do. do.	5 1/2	104 3/4			

Es wurden heute zwar für einige Effecten höhere Course bezahlt, doch war das Geschäft sehr unbelebt und die Stimmung am Schlusse weniger günstig. Neue Anleihe 99 1/4 Br.

Berlin, 19. Juli Getreide: Weizen poln. 52—57. Roggen loco 28—30, pr. Juli-Aug. 25 1/4—28, Sept.-Oct. 29 1/4—29 Hafer loco 17—19. Gerste loco große 20—22. Rüböl loco 11 1/4, pr. Juli 11 1/4—1/6, Juli-Aug. 11 1/4—1/6, Aug.-Sept. 11 1/4—1/6, Sept.-Oct. 11 1/4—1/6. Spiritus loco 14 3/4, pr. Juli 14 1/2—1/4, Juli-Aug. 14 1/2—1/4, Sept.-Oct. 14 1/2—1/3. — Spiritus Ailler, sonst nichts verändert.

Paris den 18. Juli.

5% Rente baar 96. 30.
 3% „ „ 54. 20.
 Nordbahn 460. —. Bankaction 2340. —.

London den 17. Juli.

3% Consols baar und auf Rechnung 96 1/2—97 1/2

Öffentliche Bekanntmachung.

Im Besitze der nachstehend sub A. näher signalisirten, wegen Diebstahls bei uns in Haft und Untersuchung befindlichen Frauensperson haben sich auch die nachstehend sub B. verzeichneten Effecten vorgefunden, welche vermuthlich ebenfalls, und zwar in der letzten Ostermesse, gestohlen worden sind.

Wir fordern die Eigenthümer, so wie sonst Jedermann, der über die Entwendung dieser Sachen Auskunft zu ertheilen im Stande sein sollte, hierdurch zur schleunigen Anzeige darüber bei uns auf. Leipzig den 15. Juli 1850.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Hoffmann. **Krb.**

A.
 Alter: 28 Jahr; Größe: 61 1/2 Zoll; Haare: blond; Stirn: niedrig; Augenbrauen: blond; Augen: grau; Nase: langspitz; Mund: proportionirt; Zähne: vollständig; Kinn: spitz; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: etwas gelblich; Gestalt: unterseht.

B.
 9 Ellen schwarzeidene Franzen,
 8 Ellen buntseidnes Band,
 ein buntseidner Gürtel,
 ein Kragen mit rothseidener Schleife,
 ein dergleichen mit weißseidener Schleife,
 zwei Rosetten in einen Hut,
 eine Partie zum Theil zerbrochene Glasfiguren,
 1/2 Duzend leinene Tücher, ein Stück mit der Etiquette, auf der sich die Nummer 6 befindet,
 eine Partie Bettzeug,
 ein seidner schwarzer blau und silbergrau gestreifter Schlips,
 eine Partie schwarze Schnure,
 eine Partie schwarze Seide,
 eine neue Schnupstabsdose,
 ein Paar buntgewirkte Hausschuhe,
 zwei große Stücke Ledfuchen,
 ein kleines Nähkissen.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 5. d. Mts. aus einem am Neukirchhofe allhier gelegenen Hause

- 1) ein großes Tischmesser, in dessen silbernem Hefte Weintrauben und Weinblätter eingepreßt waren, und
- 2) am 15. d. Mts. aus einem Hause des Salzgäßchens ein Sonnenschirm von weißem Noire, mit weißseidenen Franzen besetzt und besonders daran kenntlich, daß ein am Griffen desselben befindlicher Ring von Elfenbein zur Hälfte abgebrochen war,

entwendet worden.

Wir warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Gegenstände und fordern zu ungesäumter Anzeige aller in Bezug auf jene Diebstahle oder die Diebe gemachten Wahrnehmungen auf. Leipzig am 18. Juli 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Werner.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Juden-Spiegel

von **A. N. von Koch.**

gr. 8. brosch. 10 Ngr.

Das Schriftchen wird durch seine Eigenthümlichkeit Aufsehen erregen, daher das Publicum darauf aufmerksam gemacht wird.

Bei **Dörffling & Franke** in Leipzig ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Jentsch, A. (Pfarrer zu Köhren). **Wohin sollen wir gehen? Predigt bei der allgemeinen Lehrerconferenz der Eparchie Penig am 3. Juli 1850.** gr. 8. geb. 2 1/2 Ngr.

Texte zu „Czar und Zimmermann“

sind zu verleihen (pro Abend 5 Pfennige) in der Leihbibliothek Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe.

NB. Heute bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Agrippina, **See-, Fluss- und Land-Transport-Versich.-Gesellsch. zu Köln.**

Das Unglück, welches am 15. Juli a. c. dem Frachter **Leut** aus Reichenbach betroffen, welchem in der Nähe von Thosfeld auf der Route nach Plauen sein Geschirr mit einer Ladung von ca. 125 Ctr. baumw. Garne, seinem Geldkoffer, Frachtbriefen etc. total niedergebrannt ist, giebt mir Veranlassung, die von mir vertretene oben genannte Gesellschaft

Agrippina in Köln

dem betreffenden Publicum aufs Neue zu empfehlen. Lediglich auf Transport-Versicherungen sich beschränkend, bietet sie durch ihre zeitgemäße Einrichtung und höchst loyalen Bestimmungen, wie es das Transport-Versicherungswesen bedingt, mit einem Grundcapital von **Einer Million Thaler** eine vorzügliche Garantie unter besonderer Berücksichtigung der Eisenbahn-Transporte.

Versichert und entschädigt wird zur Ape der Verlust durch Brand, Blitz, Ueberschwemmung, Schneelawine oder Schneefall, Eisgang oder Eisbruch, Berg- oder Erdfall, Brücken- und Straßeneinsturz, Einsturz des Bahnkörpers, des Tunnels oder anderer Bauwerke der Eisenbahnen, Zusammenstoßen der Bahnzüge, Zerspringen der Dampfkessel, Ausweichen von den Eisenbahnschienen, Umschlagen und Bruch der Transportgeschirre, Zerreißen der Eisenbahnseile, durch Fall des Gutes ins Wasser oder Abgründe, und bietet die Gesellschaft jede mögliche Erleichterung durch Ertheilung von General-Policen etc., worüber der Unterzeichnete mit Vergnügen Auskunft ertheilt.
Leipzig im Juli 1850.

Der General-Agent der Agrippina.
Julius Weisner.

Der nähere Weg aus der innern Stadt nach der Schwimm- anstalt und den Damenbädern im Elsterfluß

geht, durch besondere Vergünstigung, wieder wie früher durch Herrn **Schmanns** Garten über den Trockenplatz, am Oben vorbei.
Apotheker **P. A. Neubert.**

Wohnungsveränderung.

Hiermit setze ich meine geehrten Schüler, so wie diejenigen, welche sonst Unterricht im Englischen wünschen, davon in Kenntniss, dass ich von heute ab meine Stunden **Grimma-sche Strasse, im Fürstenhause 3. Etage** rechts ertheile.
Dr. W. J. Barker.

Für Gartenbesitzer.

Indem von jetzt an bis Ende August die Zeit des Deutirens ist, beehre ich mich einem gartenbesitzenden Publicum ergebenst anzuzeigen, daß derartige Aufträge von mir schnell und pünctlich ausgeführt werden. Zu erfragen bei dem Herrn **Rathsgärtner Siebeck, Zeiger Straße Nr. 10, 1 Treppe, und Neufellerhausen Nr. 32B** beim Gärtner.

Filetstrickereien

jeder Art werden prompt und billigst besorgt von
Auguste Langguth, Petersstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Wollene Spitzen

in schwarz und bunt empfiehlt
Alexander Enders unter den Bühnen.

Federreinigungs-Maschine

Grimm, Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), früher Schützenstr. Nr. 5.

Eishauben,

welche die Anwendung des Eises auf dem Kopfe, in Krankheiten wo es erforderlich ist gestatten, ohne daß der Kopf des Patienten der Kälte ausgesetzt wird, empfiehlt

Job. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

Beachtenswerth.

Neueste Pariser Barrikaden-Feuerzeuge
und dazu gehörende **Allumettes,**

breite Gummigürtel mit eleganten Stahlschnallen für Herren,

Patent-Cigarrenhalter und **Gutta-Percha-Cigarrenspitzen**

bei **S. Blumenstengel, Kaufhalle am Barfußgäßchen.**

Etwas sehr Preiswürdiges!

Sommerkleiderstoffe für Damen.

Französ. und engl. Jaconets, herabgesetzt auf 4, 5 bis 6 $\frac{1}{2}$ die Elle.

Französ. Barège, herabgesetzt auf 3 bis 4 $\frac{1}{2}$ die Robe.

Engl. Leinwand und Tulle du Nord, herabgesetzt auf $1\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ die Robe.

Seidene Kleiderstoffe, bedeutend herabgesetzt à 8 bis 10 $\frac{1}{2}$ die Robe.

$\frac{12}{4}$ **Sommertücher** von **Mouffelin de laine, Cachemire, Barège,** weiß und gedruckt, mit und ohne Atlascaro, herabgesetzt auf 1, 2 bis 3 $\frac{1}{2}$.

Sommer-Escharpen von **Barège, Mouffelin de laine, Cachemire** und gesticktem **Tarlatan,** herabgesetzt auf 20 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$.

Seidene Damencravattentücher (waschbar), herabgesetzt auf 4 $\frac{1}{2}$.

Französ. rein leinene weiße Batisttücher, herabgesetzt auf 10 bis 15 $\frac{1}{2}$.

baumwollene weiße Batisttücher mit gedruckten und durchbrochenen Ranten, noch in sehr großer Auswahl, herabgesetzt auf 2, 4, 6 bis 10 $\frac{1}{2}$.

Für Herren.

Sommerbeinkleider- und Rockstoffe, herabgesetzt auf 3, 5 bis 10 $\frac{1}{2}$ die Elle.

Biqué-Westen, herabgesetzt auf 8, 10, 12, 15 bis 20 $\frac{1}{2}$.

Batist-Falstücher in sehr großer Auswahl, herabgesetzt auf 5 bis 8 $\frac{1}{2}$

bei

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Die weit und breit rühmlichst bekannten und bewährten

Echten Ohren-Magnete

(à Paar mit Gebrauchsanweisung in elegantem Carton verpackt 1 Thlr. Pr. Cour.), welche ein vorzüglich **schnelles** Heilmittel gegen **Kopfleiden** aller Art, **rheumatische Zahnschmerzen**, **Ohrenreissen** und **Harthörigkeit** sind, so wie

Goldbergers thermo-elektrische Fingerringe in allen Größen

(à Stück mit Gebrauchsanweisung erster Qualität 1 Thlr. Pr. Cour., zweiter Qualität 20 Sgr. Pr. Cour.), die mit vielem Nutzen gegen **Schreibkrampf**, **Zittern** und **Schwäche** in den Händen, so wie zur **Stärkung** und **Kräftigung** der **Fingerspälsche** zu den festgestellten Fabrikpreisen vorräthig, und werden, als ihrem **Zweck vollkommen entsprechend**, zur geneigten **Abnahme** bestens empfohlen.

Morig Oberländer, Reichels Garten.
Otto Rohringer, Hainstraße.

Patent-Schnurenklemmer

für **Marquisen** und **Rouleaux**, durch welche das bisherige unangenehme Anschleifen und Anknüpfen der Schnure an den Haken gänzlich vermieden wird, empfiehlt die Maschinenfabrik von **F. C. Hoffmann** am Windmühlenthor. Obiger Artikel ist auch in den Kurzwaarenhandlungen des Herrn **J. D. Weickert**, Herrn **Eduard Schneider** und Herrn **Kraft & Geißler** hier zu den festen Fabrikpreisen zu beziehen.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage werden eine Partie **Jaconetkleider** in großer Auswahl billig verkauft.

Dr. Borchardts
aromatisch-medizinische Kräuter-Seife,
chemisch untersucht und geprüft von dem Königl. Preussischen Geheimen Sanitäts-Rath und Stadt-Physikus **Dr. Natorp** in Berlin, so wie von vielen anderen renommirten Ärzten und Chemikern.
Bei der rühmlichst anerkannten Vortrefflichkeit der **Dr. Borchardt'schen Kräuter-Seife** empfiehlt sich dieselbe mit bestem Rechte für jede Haushaltung und Toilette als das wirksamste und geeignetste Mittel gegen die so lästigen Hautausschläge, Sommersprossen, Finnen, giftige und rheumatische Affectionen, Flechten, so wie gegen spröde, trockene und gelbe Haut und eignet sich namentlich auch als ein vorzügliches äußerliches Heilmittel bei krankhafter Reizbarkeit der Haut, Hautschwäche, die zu Erkältungen disponirt, bei manchen chronischen Hautkrankheiten, so wie zur Umstimmung der Schleimthätigkeit. Sie erweicht und reinigt die Haut, trägt zu ihrer Erfrischung und Stärkung sowohl durch rasche Zer störung aller die Porenausdünstung hindernder Stoffe, als wie auch durch mittelbare Herstellung und Beförderung der für die Gesundheit so nothwendigen freien Circulation in den äußersten Haargefäßen der Körperoberfläche wesentlich bei, verschönert und verbessert den Teint, und erhält denselben bei fortgesetztem Gebrauch in frischem und belebtem Ansehen. Diese **Kräuter-Seife** eignet sich auch ganz vorzüglich für **Bäder** und wird zu diesem Zwecke mit dem besten Erfolge benutzt.



Dr. Borchardts aromatisch-medizinische Kräuter-Seife wird in weißen mit grüner Schrift bedruckten und an beiden Enden mit nebenstehendem Stempel versehenen Packetchen à 6 Sgr. verkauft und ist in Leipzig nur allein echt zu haben bei **Morig Oberländer**, Reichels Garten, und **Otto Rohringer**, Hainstraße.

Zum Verkauf

steht in schönster Lage der Antonstadt Dresden ein Haus mit 275 □ R. großem Garten, worin seit Jahren die Kunst- und Handelsquartiererei schwunghaft betrieben worden ist, für den Preis von 6500 ₰ unter vortheilhaften Bedingungen. Näheres zu erfragen **Raschmarkt Nr. 3, 1 Treppe. J. G. Bernhardt.**

Wegen Abreise soll ein gut gehaltenes Mobiliar nebst Kleidungsstücken und verschiedenes Hausgeräth aus freier Hand verkauft werden **Reudnitzer Straße Nr. 9.**

Gutsverkauf in Pommern.

Eine Besizung in der Provinz Pommern, ganz nahe an einer bedeutenden Stadt, einer Chauffee, schiffbarem Wasser und Eisenbahn gelegen, mit einem Areal von 2922 Magdeb. Morgen, ganz vorzüglichem Wirthschaftsgebäuden und einem ganz neuen massiven Wohnhause soll, wie sie steht und liegt, sofort verkauft werden.

Das Gut hat bedeutende Viehzucht und wird die Milch von 70 Stück Oldenburger Kühen täglich zum Verkauf nach der Stadt gebracht. Die Hauptrevenue besteht in Verpachtung der Wiesen und liefern diese jährlich pr. pr. 2500 ₰ Pacht.

Reelle Käufer erfahren das Nähere unter portofreien Anfragen sub A. H. poste restante Stettin. Unterhändler werden verboten.

Eine Partie gebrauchte **Spiegelscheiben**, so wie ein **Preterverschlag** (5 Ellen breit und 5 1/2 Ellen hoch) nebst Glashür und Schloß stehen billig zum Verkauf **Magazingasse Nr. 7.**

Meine **Nelken** stehen jetzt in schönstem Flor und können zu jeder Tageszeit in Augenschein genommen werden. — Bestellungen auf kräftige Senker werden ebenfalls von jetzt an angenommen.
C. C. Bachmann, Peterstraße Nr. 38.

Dem Publicum empfiehlt sein **Cigarrenlager zur geneigten Berücksichtigung**
J. Heyne, Rosenthalgasse.

Besten **Essig** zum Einsetzen von Früchten u., so wie auch ord. Essig empfiehlt zu den billigsten Preisen
G. S. Schröters Essigniederlage,
Amtmanns Hof, zwischen der Nicolai- und Reichsstraße.

Für Gärtner.

Morig Rosenkranz (Klostergasse Nr. 14) verkauft angefaulte körnerreiche Citronen auffallend billig, und kauft rothe Johannisbeeren zu besten Preisen.

Neue saure Gurken sind zu haben bei
August Jbbe.

Alle Arten getragene Stiefeln und Schuhe, gute und schlechte, werden zu den höchsten Preisen eingekauft **Ulrichsgasse Nr. 47.** Auf Verlangen wird es in der Wohnung abgeholt. **Sempel.**

Thomaskirchhof Nr. 4

werden zu kaufen gesucht 80 Ellen gußeiserne Röhren, im Lichten 3 bis 4 Zoll weit.

Gesucht werden 200 Thlr. auf gute Hypothek.
Adv. Kind, Katharinenstraße Nr. 14.

2000 Thaler

suche ich für einen pünctlichen Hauseigenthümer hier auf sichere Hypothek.
Emmerich Anschütz, Adv.

Gesucht werden 200 fl auf Wechsel und Sicherheit. Gelegentlich Adressen erbittet man M. M. poste restante Leipzig.

Gegen erste und alleinige Hypothek an einem Landgrundstück, welches nach den Steuereinheiten einen Werth von 1900 Thlr. hat, sucht der Unterzeichnete 900 Thlr.

Adv. Ackermann.

Auszuleihen sind auf Hypothek 700—1000 Thlr. Mündelgelder.

Adv. Künd, Katharinenstraße Nr. 14.

Ein Geschäftsreisender wünscht noch einige Manufacturwaaren-Artikel provisionsweise zum Verkauf für die Schweiz und angrenzendes Deutschland zu übernehmen. Gef. frankirte Offerten befördert unter Chiffre J. G. No. 4 die Expedition d. Bl.

Es werden zu einer Exercierstunde noch einige junge Leute von 15 à 20 Jahren gesucht. Das Nähere Burgenstein's Garten Nr. 5, 2 Treppen.

Einige 8jährige Knaben können zu einem vollständigen Lehrkursus, den einige Lehrer hiesiger öffentlicher Schulen erteilen, noch hinzutreten. Näheres Burgenstein's Garten Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Lehrer für ein kleines Mädchen von fünf Jahren in Elementarunterricht. Adressen mit Preisangabe pro Stunde übernimmt die Expedition d. Bl. unter L. P.

Eine der ersten Fabriken Sachsens sucht für seine ausgedehnten Reisen einen Reisenden erster Classe. Nur auf ganz gewandte Männer und solche, die eine feste Stellung lieben, kann Rücksicht genommen werden.

Gefällige Offerten erbittet man Adresse Buchhändler **Wilh. Baensch** in Leipzig, Johannisgasse.

Gesucht

wird von der **Sänelschen** Hofbuchdruckerei in Magdeburg zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Maschinenmeister**, der Zeugnisse seiner Fähigkeit und eines moralischen Lebenswandels beizubringen im Stande ist.

Zum 1. Septbr. wird für ein Porzellangeschäft in Dresden ein **Commis** gesucht, welcher solide Zeugnisse besitzt, ein gefälliges Äußere haben und ein gewandter Verkäufer sein soll. Fernere Bedingung ist, daß er fertig französisch sprechen muß, und wäre es wünschenswerth, wenn er sich auch etwas in der englischen Sprache ausdrücken könnte. Reflectirende wollen ihre Anerbietungen unter der Chiffre K. in der Expedition d. Bl. niederlegen und convenirenden Falls hierauf das Weitere erwarten.

Gesucht wird in eine auswärtige Pianoforte-Fabrik ein **Zusammensetzer**. Näheres Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein tüchtiger **Marqueur** kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen ist, kleine Fleischergasse Nr. 20.

Einige Mädchen, in Knopfmacherarbeit geübt, werden gesucht.

S. Dietrich, Petersstraße Nr. 1.

Eine Familie auf dem Lande sucht bis zum 1. August d. J. ein ordentliches nur mit guten Zeugnissen versehenes **Stubenmädchen** und hat sich zu melden Petersstraße Nr. 3 im Milchgewölbe.

Für ein **Materialgeschäft** in einer Mittelstadt Sachsens wird ein **Ladenmädchen**, welches schon einige Zeit darin conditionirt hat, zum baldigen Antritt gesucht. Unter der Chiffre G. H. nehmen Adressen entgegen **Dittrich & Thieme**, Nicolaisstraße Nr. 54.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches fleißiges **Dienstmädchen**, welches in der Küche nicht unerfahren ist, Petersstraße Nr. 4 im Keller.

Gesucht wird zum 1. August eine zuverlässige Person zur **Warte und Pflege** kleiner Kinder. Zu erfragen **Magazingasse** 23 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein nicht zu schwaches **Mädchen** zu Küche und Hausarbeit, mit guten Zeugnissen versehenes erfahrener das Nähere **Markt** Nr. 8 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein **Dienstmädchen** zur häuslichen Arbeit, die zugleich mit Kindern umzugehen weiß. Zu erfragen **Salomonstraße** Nr. 5a hinten im Garten.

Gesucht wird ein Mädchen als **Wirthschafterin** aufs Land. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben A. D. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, wird zum 1. August zu miethen gesucht. Näheres **Pachhofgasse** 7 parterre.

Gesucht wird zum 1. August d. J. ein braves, ordentliches und fleißiges **Dienstmädchen**, die sich allen vorkommenden häuslichen Arbeiten unterziehen muß, von **G. M. Herrmann**, der Güterhalle der Sächsisch-Bairischen Eisenbahn gegenüber.

Gesucht wird ein Mädchen gleich oder zum 1. August, welches nähen und zeichnen kann, **Ritterstraße** Nr. 40/710.

Gesucht wird Verhältnisse halber sogleich ein junges ordentliches Mädchen in **Dienst** **Mittelstraße** Nr. 2 parterre rechts.

Zu miethen gesucht wird ein **reinliches** **Dienstmädchen**, welches sofort anziehen kann, im **Gothischen** **Bade**.

Ein kleines **Logis** in oder nahe der innern Stadt im Preise von 24—30 fl wird von ein paar stillen Leuten zu **Michaelis** zu miethen gesucht. Zu melden **Katharinenstraße** Nr. 28, 2. Etage.

Ein **Gewölbe** in der **Katharinen**, **Reichsstr.** oder **Brühl** wird gesucht. Adressen sub **L. A.** in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu **Michaelis** c. eine freundliche **Familienwohnung** von circa 3 Stuben nebst Zubehör an der **Promenade** oder deren Nähe. Adressen werden **Katharinenstraße** 20 im **Gewölbe** erbeten.

Zu miethen gesucht wird zu **Michaelis** d. J. ein **Familienlogis** von circa 7—9 Stuben. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre **B. W.** abzugeben.

Ein lediger Herr sucht ein **Logis** von zwei Zimmern, wo möglich unter eigenem **Beschluß**, in freundlicher Lage von jetzt oder **Michaelis** a. c. ohne **Meublement** zu miethen. Anmeldungen **Windmühlenstraße** Nr. 51, erste Etage.

Vermiethung.

Ein **Pferdestall**, **Wagenschuppen** und **Heuboden** nebst einer **Kutschstube** in der **Petersvorstadt** ist von **Michaelis** d. J. an zu vermieten. **Emmerich Anschütz**, Adv.

Zu vermieten

ist von jetzt ab ein vollständig neu eingerichtetes sehr freundliches **Familienlogis** **Brühl** Nr. 27, 4. Etage.

Es besteht aus 7 **Piecen** und allem sonstigen **Zubehör** eines derartigen **Logis**. Der **Miethzins** ist 150 Thlr. und das Nähere zu erfragen beim **Eigenthümer** des Hauses 2. Etage.

Lauchaer Straße Nr. 1

ist ein **Familienlogis** zu 70 Thlr. und ein größeres dergl., so wie auch ein **Souterrain** zu vermieten durch **Adv. Coccius**.

Ein **Local** von 230 \square Ellen Raum, für eine **Bücherniederlage** oder zur **Einrichtung** eines **Arbeiterlocals** oder **Werkstätte** sehr gut passend, vollkommen trocken und hell (7 Fenster), mit **Aufzug**, 2 Treppen, ist sogleich oder zu **Michaelis** billig zu vermieten. **Dresdner Straße** Nr. 60 beim **Hausmann** zu erfragen.

Ein helles **Hoflogis** von 2 Stuben, 3 Kammern etc. ist von **Michaelis** an mit oder ohne **Werkstelle** zu vermieten **Serberg** 8.

Michaelis ist ein kleines **Logis** im Hofe 3 Treppen hoch zu vermieten. Näheres **Neutirchhof** Nr. 40, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine **Stube** und einige **Schlafstellen** **Katharinenstraße** Nr. 21/370, 2. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine **meublirte** **Stube** mit **Schlafbehältniß** **Gewandgäßen** Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei **Stuben** mit oder ohne **Meubles** **Brühl** Nr. 54 u. 55, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche **Stube** an eine oder zwei **solide** **Mannspersonen** **Mittelstraße** Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Ein **freundlich** **meublirtes** **Zimmer** nebst **Schlafstube**, sofort zu beziehen, ist billig zu vermieten **Lehmans Garten**, 2. Haus, 3. Etage links.

Offen ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle für eine solbde Mannsperson Serbergasse Nr. 44, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für eine Mannsperson alte Burg Nr. 8 bei Löwe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Albertstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Offen sind 3 Schlafstellen in einer hellen und heizbaren Stube hinter den beiden Bahnhöfen, am passendsten für solche, die auf den Bahnhöfen arbeiten, Mittelstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Das kolossale Rundgemälde

des schönsten Punctes des Mittelrheins
ist in der Rotunde vor dem Petersthore ausgestellt. Preis 5 Ngr.
Kinder und Dienstboten zahlen die Hälfte. C. Borster.

Geehrten Kunstfreunden die ergebenste Anzeige,
daß die bisher aufgestellt gewesenen, mit so großer Treue bis in die
kleinsten Details nach der Natur aufgenommenen Umkreisgemälde
von Rom, Neapel, Venedig, ferner Florenz, Bologna,
Ofen und Pesth, nur noch bis zum 31. Juli aufgestellt
bleiben.

Das Local (Kosplatz Nr. 12) ist von 9 Uhr Vormittags bis
7 Uhr Abends eröffnet. Enden.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Der nächst zu erwartende Kampf in Schleswig-Holstein wird
die pecuniären Kräfte jenes Landes in nicht geringen Anspruch
nehmen und es dürfte nöthig werden, daß unser gesamtes deutsches
Vaterland sich der Unterstützung jenes Unternehmens je nach Kräften
anschliesse. Um nun hierzu ein Scherlein beizutragen, soll morgen
Montag im Schweizerhäuschen ein großes Concert
veranstaltet werden, dessen Reinertrag dem Schleswig-Holsteiner
Verwaltungscomité überantwortet werden soll.

Alles Nähere im Montagsstücke dieses Blattes. A. Balair.

B o n o r a n d.

Heute Sonntag den 21. Juli

Concert vom Stadtmusikchor.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere besagen die Programms.
Fr. Niede, Director.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Concert.

Die aufzuführenden Musikstücke enthalten die Programms.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von C. Fischer.

Die Gesellschaft „Der Turner“

hält Montag den 22. Juli ein Kränzchen im Saale des Herrn Göhne in Cutrißsch und ladet Freunde des geselligen
Vergnügens zur Theilnahme ein. Billets zu 5 Ngr. für Herren und Dame sind zu haben Expedition des L. Reibensens, Kupfer-
gäßchen Nr. 5, und Vereinschneiderei, Brühl Nr. 63. — Anfang des Concerts um 6 Uhr, der Ballmusik 1/29 Uhr.
NB. An der Casse kostet das Billet 7 1/2 Ngr. D. B.

Die 6. Compagnie Leipziger Communalgarde hält heute den 21. Juli ein gesellschaftliches Scheiben-, Stern-
und Bogelschießen in Cutrißsch, wozu Cameraden anderer Compagnien und Gäste freundlichst eingeladen werden.
Dmibusse von unserm Camerad Ziliack stehen um 12, 1/2 und 3 Uhr à Person 2 Ngr. am Leihause bereit.
Das Comité.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag den 21. Juli Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor des 4. Bataillons L. G.-S.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Mit frischen Obst- und Kaffeekuchen in großer Auswahl, verschiedenen Speisen,
darunter Allerlei, und Getränken werden wir bestens aufwarten und bitten um zahlreichen Besuch.
NB. Morgen Montag Schlachtfest. Berbe & Jürges.

Walhalla, Kosplatz Nr. 10.

Heute früh Speckkuchen. Das bairische Bier ist extrafein.
C. Krätschmar.

Heute früh Speckkuchen und ein Glas feines Sommerbier bei
A. Pfloß am Barschberge.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Heute Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Es kommen dabei folgende neue Tänze von A. Herzog zur
Aufführung: Masken-, Theresien-, Altonaer, Museum- und Colum-
bus-Polka, Trompeter-Galopp, Sophien- und Burgunder-Polka,
Blitz-Galopp, Amphion-Quadrille von Köhler (neu).

Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Heute Sonntag

Das Musikchor v. W. Wend.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von J. S. Hauschild.

ODEON. Ballmusik.

Heute Sonntag von 3 Uhr an

Concert und von 5 Uhr an

Morgen Montag Concert und
Ballmusik.

Das Musikchor des Director J. Lopitzsch.

Sonst Mey's Kaffeegarten.

Heute Abendunterhaltung nebst Braunschweiger und Kirchkuchen.

Concert in Stötteritz

heute Sonntag von Hauschild,

wobei Allerlei, Gänse- und Entenbraten, neue Kartoffeln mit Häring,
Eierkuchen und Beefsteaks, Johannisbeer-, Kirsch-, Spritz- und
mehrere Kaffeekuchen. Schulze.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag empfehle ich große Auswahl von Obst-
und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen und Getränke zur
gütigen Beachtung. Gustav Pohl.

NB. Alle Tage neue Kartoffeln, neue Häringe und neue saure Gurken.

Zhonberg.

Heute zu Kirsch- und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen, warmen
und kalten Speisen und guten Getränken ladet ergebenst ein
W. Friedemann.

Oberschenke in Gohlis.

Heute Sonntag starkbesetzte **Concert- und Tanzmusik.**
Das Musikchor **G. Starke.**

Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag den 21. Juli Tanzmusik und frischer Kuchen,
wozu ergebenst einladet **Wille.**

Heute Tanz in Plagwitz,

wobei ich mit verschiedenen Speisen und guten Getränken, so wie
mit Obst- und Kaffee Kuchen bestens aufwarten werde. Düngefeld.

Schleußig.

Heute Sonntag starkbesetztes Früh- und Nachmittags-Concert.
Für gute Getränke und verschiedene Speisen ist bestens gesorgt.

Kleinzschocher.

Heute Sonntag ladet zu starkbesetzter Concert- und Tanzmusik
(letzte im neuen Salon) ergebenst ein
das Musikchor.

Felsenkeller bei Lindenau.

Die Restauration empfiehlt ihr Eiskellerlagerbier einem geehrten
Publicum bestens.

Gasthof in Lindenau.

Zu verschiedenen Kuchen, guten Speisen und ausgezeichneten
Getränken lade ich heute ergebenst ein.

Heute Tanzmusik. **G. Jahn.**

Restauration Schönefeld.

Heute alle Sorten Kuchen, feine Speisen und Biere, darunter
das beliebte **Wernesgrüner Weißbier.**

Turn- und Schaukelbelustigungen
und morgen großes **Schlachtfest.** **Franz Lüders.**

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik.**
Morgen **Concert.** Das Musikchor von **G. Hauslein.**

Gosenschenke in Gutritsch.

Morgen Montag ladet zum **Schlachtfest** und neuen Brode er-
gebenst ein **A. Seyser.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten selbstgebackenen
Kuchen und morgen Montag zum **Schlachtfest** ergebenst ein
G. Söhne.

Drei Möyren.

Heute Sonntag lade ich zu zahlreichem Besuch freundlichst ein.
Kuchen, Speisen und Getränke in reicher Auswahl und extragutes
Bier. **Debisch.**

Acaciengarten zu Neudnitz.

Montag den 22. ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge,
Stockfisch mit Schoten ergebenst ein **F. Rudolph.**

Acaciengarten zu Neudnitz.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffee-
kuchen ergebenst ein **F. Rudolph.**

Gasthof zu Paunsdorf.

Heute Sonntag verschiedene Sorten Kaffee Kuchen, feine Biere
und kalte und warme Speisen, wozu ergebenst einladet
W. Becker.

Grüne Schenke.

Heute von 4 Uhr an zu **Speckkuchen** und guten Getränken
ladet ergebenst ein **Müger.**

Brandbäckerei.

Heute Sonntag ladet zu Kirsch-, Johannisbeer-, Stachelbeer-,
Süßler-, Dresdner Siebkuchen und mehreren Sorten Kaffee Kuchen
ergebenst ein **Eduard Gentschel.**

Gosenthal.

Heute **Schlachtfest** nebst feiner Döllniger Gose, wozu erge-
benst einladet **G. Bartmann.**

Thüringer Mohnkuchen,

verschiedene Frucht- und Kaffee Kuchen empfiehlt
Julius Hanisch, Conditorei und Café, Dresdn. Str.

Morgen ladet zu **Wurstsuppe** nebst einem **gesellschaftlichen**
Regelvergnügen ergebenst ein
Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Morgen **Schlachtfest** bei
Fr. S. Ryabe, hohe Straße Nr. 7.

Morgen Montag **Schlachtfest** bei
Witwe Peters, Hallesches Gäßchen Nr. 11.

Heute ladet zu Kirsch-, Heidelbeer- und andern diversen Sorten
Kuchen ergebenst ein **Jacobs Restauration.**

Lüßschenaer Keller.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** nebst einem feinen
Löffchen Eisbier.

Heute früh **Speckkuchen** und ein feines Löffchen Bier
bei **G. F. Keller, kleine Fleischergasse Nr. 7.**

Morgen früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Ein Sächs. Cassenbillet von 10 fl wurde Freitag Nachmittag
vom Café chinois bis kleinen Blumenberg verloren; gefälligst
gegen Belohnung im kl. Blumenberg 2 Treppen hoch abzugeben.

Am Abende des 19. Juli wurde ein schwarzseidner Regenschirm
im Theater auf der ersten Gallerie rechts in der Garderobe ver-
wechselt. Es wird gebeten, selbigen in Lehmanns Garten in dem
Hause rechter Hand parterre umzutauschen.

Verwechselt wurde am Sonnabend früh im Bäckerhause im
Salzgäßchen ein seidener Regenschirm gegen einen baumwollenen,
wahrscheinlich aus Versehen, von der wohl bekannten Person. Man
bittet um den Umtausch im Bäckerhause.

Am Freitag Abend während der Aufführung der Oper „Martha“
wurde ein dem Logenschließer (Parterreloge Nr. 5) übergebener
ganz neuer schwarzseidener Regenschirm vertauscht. Es wird
dringend gebeten, den Umtausch **recht bald** zu bewirken
Weststraße Nr. 1656, 2. Etage.

Abhanden gekommen ist am 18. d. M. ein junger schwarzer
Wasserhund mit langem Behänge und einem weißen Streifen
zwischen den Vorderfüßen, welcher auf den Namen „Minko“ hört.
Wer selbigen Inselstraße Nr. 13a bei Herrn **Sperling** zurück-
bringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, daß meiner Frau irgend Jemand
auf meinen Namen etwas borgt, indem ich nichts bezahle.
Köhschau den 15. Juli 1850. **Gottlob Herzog.**

In der ganzen deutschen Flora giebt es wohl keine Blume, die
in Ansehung der so unendlich vielfältigen Farben und Farben-
zeichnungen, die schwerlich der geübteste Maler zu benennen weiß,
aufzuweisen hat, als die Nelke; will man sich von dieser ganzen
Schönheit überzeugen, so muß man den Garten des Herrn **Jä-
nisch, Mühlgasse Nr. 8** besuchen, wo einlge 1000 Stück der
verschiedenartigsten prachtvollen Nelken in seltener Ueppigkeit blühen,
und man wird erstaunen über die Schönheit, denn nicht leicht
möchte so eine Flor, wie diese, in Ansehung des prachtvollen Far-
benspiels anzutreffen sein.

Wer ein gutes Löffchen **Eiskellerbier** trinken will, dem em-
pfehlen wir selbiges in der Restauration des Herrn **J. S. Söh-
ler, Klostersgasse.**

Mehrere Gäfte.
M. G. S.
R. L. S.
G. D. S.

Alle achtbare Juristen und Behörden sind auf die treffende Abhandlung im letzten Stücke des „Reibeisens“: „Einige Mängel in unserer Rechtspflege“ trotz des Reibeisens (wenn Sie wollen) aufmerksam zu machen. Mehr solche Aufsätze und — sie nützen mehr als alle unsere Geschwornengerichte.

„Ein Feind des Reibeisens.“

Im Beobachter der Freim. Sachsenzeitung Nr. 173 liest man über die Erklärung von Brockhaus: Es war interessant zu hören, wie an öffentlichen Orten hier ganze Tische schlichter Naturen, z. B. hiesiger Ausländer und anderer ehrlicher Männer, sich aussprachen, als sie dieses Blatt der Allgem. Zeitung gelesen hatten: „Heute so, morgen so, und er ist jetzt doch unter allen der ärgste Wähler!“ Andere freuten sich, daß er nicht gehen würde, weil nun zu Leipzigs Ehre und Wohlfahrt der Ersatzmann Herr Stadtrath Dr. Vollsack eingeladen werden dürfe.

Rector **Robbe** erklärt, daß er dies nicht geschrieben habe; aber wer ist es, der ihm so zum Verwechseln ähnlich sieht?

Der Eine ist des Andern Genius;
Doch nun, wer ist von beiden echter Mensch
Und wer Erscheinung? Wer entziffert sie?

(Comödie der Irrungen.)



Den Besuchern unseres Festes hierdurch zur Nachricht, daß bei etwa eintretender ungünstiger Witterung die größtmögliche Fürsorge für Rückfuhren getroffen und dazu auf dem Festplatze ein besonderes Bureau errichtet ist.

Die Vorsteher.

Angefommene Reisende.

Austrich, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Ahlborn, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Bav.
Buckup, Kfm. v. Altona,
Brocke, Oberst v. London, und
v. Bonin, Oberpräsid. v. Berlin, Hotel de Bav.
Besser, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Brosch, Kfm. v. Leipzig, gr. Baum.
Bentz, Kfm. v. Paris, St. Hamburg.
v. Bahn, General v. Gotha, und
Drafianno, Part. v. Paris, Hotel de Pol.
Becker, Def. v. Marienberg, und
Büsch, Kfm. v. Memel, Palmbaum.
Blankenborn, Lehrer v. Berlin, St. Breslau.
v. Bünau, Rgbef. v. Seligenstadt, d. Haus.
Chrin, Hauptm. v. Waldheim, Hotel de Pol.
Colline, Frau v. London, Hotel de Bav.
v. Crostlitz, Steuerrath v. Frankf. a. D., St. Nürnberg.
v. Damnis, Gutbes. v. Breslau, Hotel de Bav.
Demler-Melber, Kfm. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Dorewsky, D. v. Warschau, Hotel de Pol.
Draller, D. v. Bremen, St. Breslau.
Eichel, Kfm. v. Schmalkalden, St. Gotha.
Erfens, Kfm. v. Burtzfeld, St. Rom.
Etoffen, Regoc. v. Avignon, Hotel de Pol.
Engel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
v. Freier, Rgbef. v. Rosenwinkel, Hotel de Bav.
Fuchs, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Russie.
Freitag, Kreisrichter v. Guben, St. Hamburg.
Fehring, Part. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Feh, Cassirer v. Fürth, Elephant.
Feller, Kfm. v. Marienburg, Palmbaum.
Franz, Amtsb. v. Gera, gr. Blumenberg.
Gebauer, Kfm. v. Marburg, Hotel de Pol.
Giemann, Elbzollverw. v. Buchede, Palmbaum.
Götschen, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.
Golle, Rgbef. v. Ober-Mylau, d. Haus.
Gleichen, Kfm. v. Basel, Hotel de Bav.
Herzog, Kfm. v. Berlin, und
Henry, Part. v. London, Hotel de Bav.
Hirsch, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Heinicke, D. v. Ehrenstein, St. Nürnberg.
Hellmuth, Kfm. v. Burgstall, gr. Baum.
Hoffmann, Fel. v. Magdeburg, w. Schwan.
Hempel, Hofmeister v. Görlitz, und
Heinrich, Organist v. Zittau, St. Breslau.

Horn, D. v. Bremen, Palmbaum.
Heller, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Illig, Frau v. Lengsfeld, St. Gotha.
Jubersleben, Buchhändler v. Hilburgshausen,
Kranich.
v. Jülich, Def. v. Limmer, Hotel de Pol.
Jäger, Kfm. v. Schandau, w. Schwan.
v. Kleist, Part. v. Berlin, Hotel de Bav.
Kaulbars, Sänger v. Warschau, und
Kofler, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
Kluge, Frau, und
v. Kiesel, Major v. Breslau, St. Nürnberg.
Kallmeyer, Kfm. v. Breslau, gr. Blumenberg.
v. Krögeborn, Reg.-Rath v. Liegnitz, Palmbaum.
Kolbing, Stifts-Syndic. v. Herrnhut, St. Hamb.
Kuh, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.
Krüger, Buchhändler v. Berlin, St. Wien.
Kunze, Kfm. v. Mainz, Kranich.
Krumholz, Obef. v. Danzig,
v. Köller, Baron v. Görlitz, und
v. Köller, Geh.-Rath v. Breslau, St. Bresl.
Loof, Part. v. London, Hotel de Bav.
Linsner, Schneidmstr. v. Gera, Rohrs G. garni.
Leonhardt, Frau v. Hainichen, Palmbaum.
Lenger, Frau v. Bremen, St. Breslau.
Lehmann, Kfm. v. Grimma, St. Dresden.
Lauffe, Kfm. v. Halle, und
Lange, Kfm. v. Bennishausen, d. Haus.
Landmann, Kfm. v. Scheinfeld, gr. Baum.
Lahr, Frau v. Berlin, w. Schwan.
Müller, Kfm. v. Stettin,
Martin, Part. v. London,
Marschner, D. v. Dresden, und
v. Massow, Kammerherr v. Polanzen, P. de Bav.
Meyer, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.
Mursius, Kfm. v. Fürth, St. Gotha.
Müller, Obef. v. Lieberose, Palmbaum.
Müller, Klempnermstr. v. Golditz, St. Breslau.
v. Meßsch, Kammerherr v. Friesen, d. Haus.
Raumann, Kfm. v. Altenburg, St. Wien.
Reumann, Schausp. v. Erfurt, Palmbaum.
Rigsklowitz, Hotelier v. Posen, St. Nürnberg.
v. Obermann, Rgbef. v. Breslau, Hotel de Bav.
Dettlinger, Buchhändler v. Urach, Hotel de Pol.
Pegold, Fabr. v. Suhl, St. Breslau.

Bacshloff, Frau, und
Bawlug, Hofrath v. Petersburg, Hotel de Pol.
Bott, Part. v. Oldenburg, St. Dresden.
v. Braun, Rittmstr. v. Nürnberg, gr. Blbg.
Peters, Frau v. Berlin, w. Schwan.
Price, Part. v. London, und
v. Packowsky, Fürstin v. Petersburg, P. de Bav.
Belzäus, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.
Pöhlmann, Kfm. v. Breslau, St. Nürnberg.
Richter, Staats-Buchhalt. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Reuter, Kfm. v. Gotha, St. Gotha.
Schwarz, Kfm. v. Schneeberg, g. Hahn.
Schlender, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pol.
v. Sprengel, Hauptm. v. Neubrandenburg, St.
Wien.
Sprotte, Frau v. Baugen,
Scherdel, Brauer v. Schwarzenbach, und
Schmidt, Kfm. v. Zerbst, Palmbaum.
Schwerzall, Obef. v. Warschau, Hotel de Pol.
Schulz, Obersteuerr. v. Cassel, gr. Blumenberg.
Schabatka, Kfm. v. Paris,
Schwabe, Kfm. v. Hamburg, und
Sauerbeck, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Bav.
Schnell, Rgbef. v. Elbing, Hotel de Russie.
Schöter, Buchhändler v. Plauen, St. Nürnberg.
Schleif, Kfm. v. Dresden, Münchn. Hof.
Thurneisen, Kfm. v. Basel, Hotel de Bav.
Treff, Ladirer v. Merseburg, Gerberg. 17.
Thieme, Kfm. v. Meerane, St. Wien.
Tarks, Part. v. Oldenburg, St. Dresden.
Vogt, Rent. v. Liegnitz, Palmbaum.
Voigt, Part. v. Fürth, Elephant.
Wer, Kfm. v. Chemnitz, St. Rom.
Wehnert, Kfm. v. Hannover, St. Gotha.
Werner, Kfm. v. Bennishausen, St. Wien.
Wille, Mühlen-Inspr. v. Rienenburg, und
Willet, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Wahl, Amtm. v. Grimma, St. Dresden.
Wertheimer, Kfm. v. Bamberg, und
v. Warnstedt, Frau v. Rendsburg, gr. Blbg.
Wolff, Kfm. v. Berlin, und
Woodham, Rent. v. Cambridge, Hotel de Bav.
Woodhat, Fräul. v. Ramlau, St. Nürnberg.
Zarnack, Apoth. v. Wiegandthal, Rohrs G. garni.
v. Zglinski, Part. v. Naumburg, Hotel de Pol.

Fräulein **A.....e Göze** gratuliert zu ihrem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen

Leipzig den 21. Juli 1850.

F. N.

Unserm Freund **G. Grühl** (genannt **kleine Ratte**) gratulieren seinem heutigen Geburtstag seine Freunde.

Dank dem Sängerverein am 18. Juli 1850, große Fleischergasse Nr. 6.

Allen Freunden und Bekannten ruft bei seinem Weggange von hier noch ein herzlich Lebwohl zu
Leipzig den 16. Juli 1850.

Joh. Schneider.

Am 16. d. Mts. wurden wir durch die Geburt eines Töchterchens erfreut, was wir Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzeigen.

Leipzig den 19. Juli 1850. Actuar **Drescher** nebst Frau.

Schon sind wir wieder in tiefste Trauer versetzt worden: unser kleiner **Gustav** ist heute Morgen 1/25 Uhr nach 4wöchentlichen Leiden ruhig entschlafen.

Leipzig den 19. Juli 1850.

Joh. C. Pirnsch.

Auguste Pirnsch, geb. Grimmer.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 17° R.

Druck und Verlag von **C. Holz.**